

OK Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
[Weitere Informationen](#)



[Startseite](#) [Lokales \(Aichach\)](#) [Petersdorfer Bürgermeisterkandidat stellt offene Liste vor](#)

09. November 2013 00:53 Uhr

WAHLEN

Petersdorfer Bürgermeisterkandidat stellt offene Liste vor

Richard Brandner will mit „Gemeinsam Pro Petersdorf“ in den Wahlkampf ziehen. Dafür sollen Kandidaten aus allen Ortsteilen gesucht werden. Insbesondere Frauen. Die sind derzeit im Gemeinderat der Kommune nicht vertreten*Von Johann Eibl*

[Twittern](#) [Gefällt mir](#) [g+1](#) [i](#)



Petersdorf Eine Liste mit den Kandidaten aus den Ortsteilen Hohenried, Schönleiten, Axtbrunn und Willprechtzell sowie eine zweite Liste mit Anwärtern aus Almoos, Petersdorf und Gebersdorf: So war die Konstellation in der Gemeinde Petersdorf vor den Kommunalwahlen 2008. Richard Brandner, der in dieser Woche seine Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters bekannt gab (wir berichteten), will nun einen anderen Weg einschlagen. Der derzeitige stellvertretende Bürgermeister

möchte mit einer offenen Liste „Gemeinsam Pro Petersdorf“ in den Wahlkampf ziehen. Das bedeutet, dass Kandidaten aus allen Petersdorfer Ortsteilen für die Kommunalwahl 2014 gesucht werden sollen. Unterstützt wird Brandner dabei von den Gemeinderäten Markus Ehm (Hohenried) und Stephan End (Alsmoos). Brandner erklärte gestern auf Anfrage zu den Bemühungen, die Trennlinie zwischen dem oberen und dem unteren Bereich der Gemeinde verschwinden zu lassen: „Ich habe das schon immer in den Sitzungen versucht.“ Brandner weiter: „Es ist mir wichtig, dass die Ortsteile zusammenwachsen und zusammenfinden.“ Auf diesem Weg soll die neue Liste einen Schritt darstellen. „Wir sind eine kleine Gemeinde, da müssen wir mehr miteinander als übereinander diskutieren. Es ist ewig schade, was die letzten Jahre passiert ist.“ Gerade die Debatte um die Schließung der Schule in Alsmoos hatte dazu beigetragen, dass die Gräben nicht kleiner wurden.

Nun gelte es, so Brandner, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung abzuwarten: „Wir haben Zeit bis Mitte Januar.“ Dennoch drängt er darauf, dass bereits im Dezember eine Nominierungsversammlung stattfindet. Wichtig ist Richard Brandner darüber hinaus der Hinweis, dass man vor allem auch Frauen für eine Kandidatur motivieren möchte. Die sind derzeit im Petersdorfer Gemeinderat überhaupt nicht vertreten. Ansprechpartner für die neue Liste sind neben Richard Brandner auch Markus Ehm sowie Stephan End.